

Welche Assoziationen bestehen zwischen Parodontitis und Diabetes mellitus bzw. metabolischem Syndrom

Literaturübersicht

In der vorliegenden Arbeit wurden aktuelle Studien und Publikationen auf die Fragestellung hin untersucht, welche Assoziationen zwischen Diabetes mellitus bzw. metabolischem Syndrom und Parodontitis bestehen. Die meisten Studien betrachteten dabei vorrangig, ob signifikante Korrelationen zwischen einzelnen Marker Werten vorlagen, oder nicht. Interessant waren hierbei die Studien, die den HbA1c-Wert vor und nach einer Parodontitis-Behandlung untersuchten. Es zeigten sich bei den Studien komplett gegenläufige Ergebnisse. Manche Studien wiesen eine Verbesserung des Levels auf, manche nicht. Die parodontalen Parameter besserten sich jedoch bei allen Studien, somit anscheinend unabhängig vom HbA1c-Wert. Des Weiteren zeigte sich Diabetes in allen Studien als Risikofaktor für eine Parodontitis. Im Umkehrschluss konnte keine Studie beweisen, ob und auf welche Weise eine Parodontitis Einfluss auf die Entstehung oder den Verlauf eines Diabetes Einfluss nimmt. Einige Studien untersuchten dabei interessante biochemische Wirkmechanismen, abschliessend konnte aber auch hierbei kein kausaler Zusammenhang bewiesen werden. Studien, die sich mit der Assoziation zwischen dem metabolischem Syndrom und Parodontitis beschäftigten, beschränkten sich fast überwiegend auf die Fragestellung, ob Parodontitis signifikant mit dem metabolischen Syndrom verknüpft ist. Diese Frage konnte in allen Studien mit ja beantwortet werden. Als grosses Problem stellte sich bei den Studien heraus, dass einheitliche Studienmodelle sowie klare Definitionen fehlten. Abschliessend bleibt festzustellen, dass nach aktueller Literaturlage Assoziationen zwischen Diabetes mellitus bzw. metabolischem Syndrom und Parodontitis bestehen, welche biochemischen Mechanismen dafür verantwortlich sind, müssen weitere Studien klären.